

20

Stadt Ulm Zentrale Dienste
Eing. 31. Jan. 2014
Tgb.-Nr. 11/21
Bearb. Stelle

FAX: BMA, 2, 3
 3D
 2D104
 FWG
 CDU
 SPD
 FDP
 Linke

GRÜNE
 Fraktion
 Ulm

OB, OBIG
Herrn Oberbürgermeister Gönner,
Kopie: an die Medien der Region

erledigt
31.01.2014
OBIG

Rathaus, Marktplatz 1
 Tel. 0731 161-1096
 Fax 0731 161-1097

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 8:00-12:00 Uhr
 und nach Vereinbarung
gruene-fraktion@ulm.de
www.gruene-fraktion-ulm.de

Weiteres Vorgehen am Schwörmontag

30. Januar 2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Gönner,

noch im Winter werden bereits die ersten Vorkehrungen für den Schwörmontag im Juli getroffen.

Gesichtspunkte, wie z.B. die Fragen, wie man allen Altersgruppen gerecht werden kann, wo die sehr jungen Schwörmontagsbesucher ihren Platz finden und ob es für das Sicherheitskonzept von Vorteil wäre, wenn z.B. die Neue Straße gesperrt und in die Festivitäten einbezogen wird, stehen dieses Jahr zur Diskussion... Das Anhören unterschiedlicher Meinungen zu diesen Themen ist aus unserer Sicht eine Grundvoraussetzung für eine Entscheidungsfindung.

Bereits im letzten Jahr wurde von Gastronomen, Veranstaltern, und dem Ulmer Citymarketing bemängelt, dass das Konzept für 2013 ohne die Mitsprache der Akteure gemacht wurde. Auf ein nachträglich eingereichtes Konzept, das von ihnen erstellt und das in anderen Städten bei ähnlichen Problemstellungen bereits erfolgreich angewandt wurde, wurde in keinster Weise eingegangen.

Daher beantragen wir:

Die Auswertung der Erfahrungen des letzten Jahres zum Schwörmontag soll nachvollziehbar und öffentlich diskutiert werden. Dazu bedarf es der Berichte aller Akteure wie Stadt Ulm, Polizei, Gastronomen, Veranstalter und City-Marketing.

- 1. Die Beteiligten sollen gebeten werden, einen Bericht binnen einer festzusetzenden Frist einzureichen**
- 2. Die weitere Entscheidung soll per Beschluss in einem öffentlichen Gremium erfolgen.**

Hinzu kommt noch, dass es im letzten Jahr zum ersten Mal die Regelung gab, die Bewirtschaftung nur bis 23.00 Uhr zuzulassen. Dies wurde als Probelauf deklariert, um danach auswerten zu können, ob es zu dem gewünschten Ergebnis, u.a. weniger Kriminalität etc., führt. Auch deshalb ist erforderlich, diese Diskussion öffentlich zu führen.

Mit freundlichen Grüßen
 die GRÜNE Fraktion Ulm

Annette Weinreich
 (Annette Weinreich)

U. Lambrecht
 (Ulrike Lambrecht)